

# 03205 Bronkow (OSL)

[~ 19 km nnw 01968 Senftenberg; UTM: U33 424 5724]

Bronkow liegt – wie man hört - direkt an der Abfahrt 13 der A13. Der Ort wurde 1495 erstmals erwähnt und ist ein sogenanntes Sackgassendorf. Einmal im Jahr findet in Bronkow ein Fliegerfest mit Flugschau, Fallschirm- und Gleitschirmspringen, Vorführungen besonderer Fluggeräte, Mitflugmöglichkeiten aller Art u.v.a.m. statt. Der Lärm der Autobahn stört dabei nicht!



Die Kirche von Bronkow ist ein Feldsteinbau, der vermutlich im 14. oder auch erst im 15. Jh. errichtet worden ist. Um die Mitte des 18. Jh. erfolgten bauliche Veränderungen, u. a. die Errichtung des Dachturms. Um 1980 wurde südlich der Gemeinderaum angebaut. Im Giebel der Ostwand befindet sich ein gestuftes Kreisfenster, die übrigen Öffnungen sind oben abgerundet worden. Auf der Nordseite ist noch ein vermauerertes Portal erkennbar. Der Dachturm aus verputztem Fachwerk mit Haube und Laterne fällt durch seine gedrungene Erscheinung auf. Der Innenraum hat eine Balkendecke und eine Nordempore. Älteste Einrichtungsstücke sind der Kanzelaltar aus der 2. Hälfte des 17. Jh., die hölzerne Taufe aus der gleichen Zeit und der Taufengel mit Wappen von 1758.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Göllnitz, Lieskau, Lipten.**

